



### Über 370 Tonnen Patronen- und Kartuschenabfälle vermieden

Hilpoltstein - Der Recyclingdienstleister Geld für Müll GmbH hat 2009 rund 371 Tonnen Büroabfälle vermieden und seinen Kunden für leere Patronen und Tonerkartuschen über eine Million Euro gezahlt. Das weist die jetzt veröffentlichte Umweltbilanz des Unternehmens für 2009 aus.



Foto: Christian Barth

Geld für Müll konzentriert sich seit 1998 auf den Handel mit leeren Patronen und Kartuschen. Weil die Originalhersteller von Tintenpatronen den Nachbau ihrer Druckermodule mittels restriktiver Patentregelungen verhindern, kauft Geld für Müll deutschlandweit intakte Leermodule auf und führt diese der Wiederaufbereitung zu. Alleine in 2009 zahlte der Recyclingdienstleister so über eine Million Euro für leere Druckerpatronen und Tonerkartuschen an seine Kunden aus.

„Wenn wir das Leergut wieder aufbereiten, reduzieren wir damit den anfallenden Müll und schonen wichtige, nicht nachwachsende Ressourcen wie Öl, Kupfer oder Zink“, erklärt Ingo Wegner, Geschäftsführer der Geld für Müll GmbH. Nach Angaben des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management (BAUM e.V.) gehen in Deutschland jährlich rund 55 Millionen Tintenstrahlpatronen und 8 Millionen Tonerkartuschen über die Ladentheke – Tendenz steigend.

Weil immer noch rund 90 Prozent der verbrauchten Kartuschen fälschlicherweise im Abfall landen, bedeuten die Druckermodule eine ernst zu nehmende Umweltschädigung. Dabei können die Leermodule ohne Qualitätseinbußen wiederbefüllt und in den Warenkreislauf zurückgeführt werden. Wegner verdeutlicht: „In Bildern ausgedrückt entsprechen die 2009 vermiedenen Abfälle einer Herde von 75 ausgewachsenen Elefanten. In 2010 möchten wir diese Menge natürlich noch einmal steigern“. Bereits gegenüber dem Jahr 2008 verzeichnet die Geld für Müll GmbH eine Steigerung der vermiedenen Abfälle um 61 Tonnen

Mit über 15.000 Leergutlieferanten zählt die Geld für Müll GmbH zu den deutschlandweit größten Unternehmen der Recyclingindustrie für verbrauchte Tonerkartuschen und Druckerpatronen. Mit derzeit 26 Mitarbeitern erwirtschaftete die GmbH 2008 einen Jahresumsatz von rund 4,5 Millionen Euro.

Quelle: Geld für Müll GmbH

Google Übersetzung

Sprache wählen

Gadgets - powered by Google



**SEKUNDÄR-ROHSTOFFE**  
Das Fachmagazin  
für Entscheider und  
Praktiker in der  
Recyclingwirtschaft  
www.sekundaer-rohstoffe.com